

Best Practice: Klinikum Bad Hersfeld



Kerngesunde Finanzierung

Das Klinikum Bad Hersfeld, Schwerpunkt Krankenhaus in Nord- und Osthessen mit 600 Betten verteilt auf 20 Kliniken und Fachabteilungen, ist der kommunale Anbieter von Gesundheitsleistungen im Landkreis Hersfeld-Rotenburg. Mit seinen in der Mitte Deutschlands liegenden Kliniken in Bad Hersfeld und Rotenburg sichert es einerseits wohnortnahe Versorgung im Kreis Hersfeld-Rotenburg und ist als Klinikkonzern – Klinikum Hersfeld-Rotenburg – überregionaler Anbieter für Hochleistungsmedizin. Über 3.100 Mitarbeiter kümmern sich um die Gesundheit von mehr als 40.000 stationären und 120.000 ambulanten Patienten. Mit 150 Ausbildungsplätzen und der Integration von Beschäftigten mit Handicap nimmt es soziale Verantwortung wahr und garantiert damit der Region auch eine „kommunalpolitische Rendite“.

Verstehen

Für Krankenhäuser ist es entscheidend, mit dem Tempo des Fortschritts in Medizin und Technik Schritt zu halten und die Gebäudeinfrastruktur den aktuellen Entwicklungen anzupassen. Das erfordert immer wieder größere Investitionen. Aber nicht nur die Volumina sind hoch, auch die Rahmenbedingungen sind komplex. Hierzulande erfolgt die Krankenhausfinanzierung auf Basis der Dualistik, d. h. Investitionen sind durch das jeweilige Bundesland zu tragen. Das Land Hessen hatte dem Klinikum Bad Hersfeld 20 Mio. Euro Fördermittel für die Modernisierung der Gebäudeinfrastruktur zugesagt. Eine Bedingung musste allerdings zwingend erfüllt sein: Vor Zusage der Fördermittel erwartete das Land vom Klinikum die Vorlage einer Finanzierungsbestätigung, die aufgrund des jährlichen Zuflusses der Fördermittel eine entsprechende Zwischenfinanzierung sicherstellt. An diesem Knackpunkt setzten die Experten der DAL an.

Gestalten

Für die Investition hat die DAL eine Kreditfinanzierung auf Basis des KfW-Programmkredits angeboten. Dieser ermöglicht kommunalen Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen eine zinsgünstige und langfristige Finanzierung von Investitionen in die kommunale und soziale Infrastruktur. Zusätzlich wurde vor dem Hintergrund der kommunalen Trägerstruktur eine Change-of-Ownership-Klausel konzipiert.

Umsetzen

Für die Tilgung legte man die Auszahlungszeitpunkte des Fördermittelbescheids zugrunde. Die Gesamtinvestitionskosten betragen 20 Mio. Euro. Der Zufluss der Fördermittel erfolgt innerhalb eines Zeitraumes von 10 Jahren. Finanzierungspartner ist die Deutsche Leasing Finance. Mit der zuständigen Behörde haben die DAL Experten eine individuelle Abtretungs-/Einredevorzichtserklärung zur Zwischenfinanzierung der Fördermittel und Abtretung der Ansprüche entwickelt.

Mehrwert

- Individuelle, mit dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration (HMSI) entwickelte Abtretungs-/Einredevorzichtserklärung
- Keine Stellung von banküblichen Sicherheiten wie z. B. Grundschuldeintragung, Sicherungsübereignung etc.
- Vollauszahlung des Kreditbetrages mit Zusage und Zwischenanlagemöglichkeit bei gleichzeitiger Guthabenverpfändung